

es von seiten der Mädchen geschieht. Den Beweis hiervon geben mir die Zeugnisse, welche sie in manchen Fällen zu ihren Gunsten vorbringen müssen. Ich habe eine große Menge davon in Händen gehabt, aber stets waren sie nur vom Weinhändler, vom Inhaber einer Tabagie, vom Schuhmacher oder den benachbarten Obsthändlerinnen ausgestellt und ganz unleserlich geschrieben, so daß sie die größte Unwissenheit bekundeten. Was die Zeugnisse bedeuten, welche von Hausbesitzern ausgestellt werden, haben wir schon oben gesehen.

---

VII. Putz und Kleidungsstücke, welche Dirnen bisweilen den Inhaberinnen der Häuser entwenden, in welche sie sich begaben. Verfahren der Polizei, wenn ihr solche Diebstähle angezeigt werden.

Wenn man weiß, was eine Dirne ist, in welcher schrecklichen Lage sie sich befindet, sobald sie, aus Mangel an Hilfsmitteln, genötigt wird, sich zur Besitzerin eines Freudenhauses zu begeben, so muß man sich wundern, unter ihnen noch rechtschaffene Wesen zu finden, die sich vor dem geringsten Diebstahl entsetzen würden. Und doch gibt es ehrliche Mädchen, welche gerade von allen Frauen der Art gesucht und wortgehalten und um jeden Preis angelockt werden. Die meisten Mädchen aber machen sich eine wahre Lust daraus, ihnen alles an Kleidungsstücken fortzutragen, was sie nur können; denn von Entwendung anderer Dinge habe ich nie reden hören. Das erstere geschieht auf folgende Art. Ist ein Mädchen mit der Besitzerin des Hauses, wo sie wohnt, unzufrieden, so geht sie heimlich fort und nimmt alles, was sie auf dem Leibe trägt, mit. Sie verkauft nun in solchem Falle die Kleider und lebt kürzere oder längere Zeit vom Erlöse des Verkaufs sowie von dem, was ihr bevorzugter Liebhaber darbieten kann. Gewöhnlich beträgt der Wert dieser Dinge 100—150 Franken, bisweilen auch wohl 5—600. Die Polizei muß öfters aus Gründen, die ich bald mitteilen werde, den Besitzerinnen von Freudenhäusern einen besonderen Schutz gewähren und beschäftigt sich deshalb auch mit den Mitteln, sie vor solcher Entwendung der Kleidungsstücke zu sichern; denn bei einigen hatten sie, weil sie häufig vorkamen, den wahren Ruin zur Folge. Anfangs gab